

# ÄRZTLICHE PRAXIS

Freitag, 20. April 2001 • 53. Jahrgang, Nr. 32

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

## PRAXIS AKTUELL

### Atemlos durch Ameisen

Für Allergiker können sie extrem gefährlich sein: einheimische Rote Waldameisen. Ihr Gift kann Asthma-Anfälle auslösen ▶ 4

## TÄGLICHE PRAXIS

### Rückenfreundlich Rad fahren

Neuerdings gibt es Fahrräder mit Gütesiegel. Sie gewährleisten Rücken-schonendes Treten Vergnügen ▶ 16

## PRAXIS & WIRTSCHAFT

### Wo Geld zu holen ist

Viele Förderprogramme gelten auch für Ärzte. Sie kommen zum Beispiel über Bürgschaft-Banken an billige Kredite ▶ 18



So macht die Therapie riesigen Spaß: „Pegasus“ bringt Mutter und Kind zum Lachen.

Foto: Schmitz

## Der Arzt, den sie Pferd nannten

MÜNCHEN (rb) – Das Glück der Erde – für viele kranke Kinder sitzt es tatsächlich auf dem Rücken eines Pferds. „Hippotherapie“ nennt sich die Methode, die motorisch beeinträchtigten Jungen und Mädchen zu mehr Gefühl für ihren Körper und gesteigerter Bewegungsfreiheit verhilft. Tiere und Kinder finden intuitiv zueinander – die Barriere der Sprache, die menschlichen Helfern oft den Zugang zu den Kleinen verstellt, überspringen Pferde, indem sie unmittelbare Nähe und Zuwendung geben. Und das macht allen Spaß: Kindern, Müttern – und den behuften Therapeuten! ▶ 2

Dämmt Kosten ein!



## Wer nicht hören kann, muss zanken

VERMILLION/South Dakota (rb) – Wenn sich Frauen beklagen, dass ihre Ehemänner nicht auf sie hören, haben sie vermutlich Recht. Allerdings liegt dies weniger an einem Defizit an Willen als vielmehr an mangelndem Können, wie Forscher der University of South Dakota herausgefunden haben.

Denn einer Studie zufolge haben Männer schon in ihren Dreißigern Probleme, Gehörtes zerebral zu verarbeiten. Dafür verlieren Frauen zeitweise das Vermögen, Stimm-Färbungen korrekt wahrzunehmen. Auch der Gatte liegt also richtig, wenn er seiner Gefährtin vorwirft: „Du verstehst mich immer falsch!“